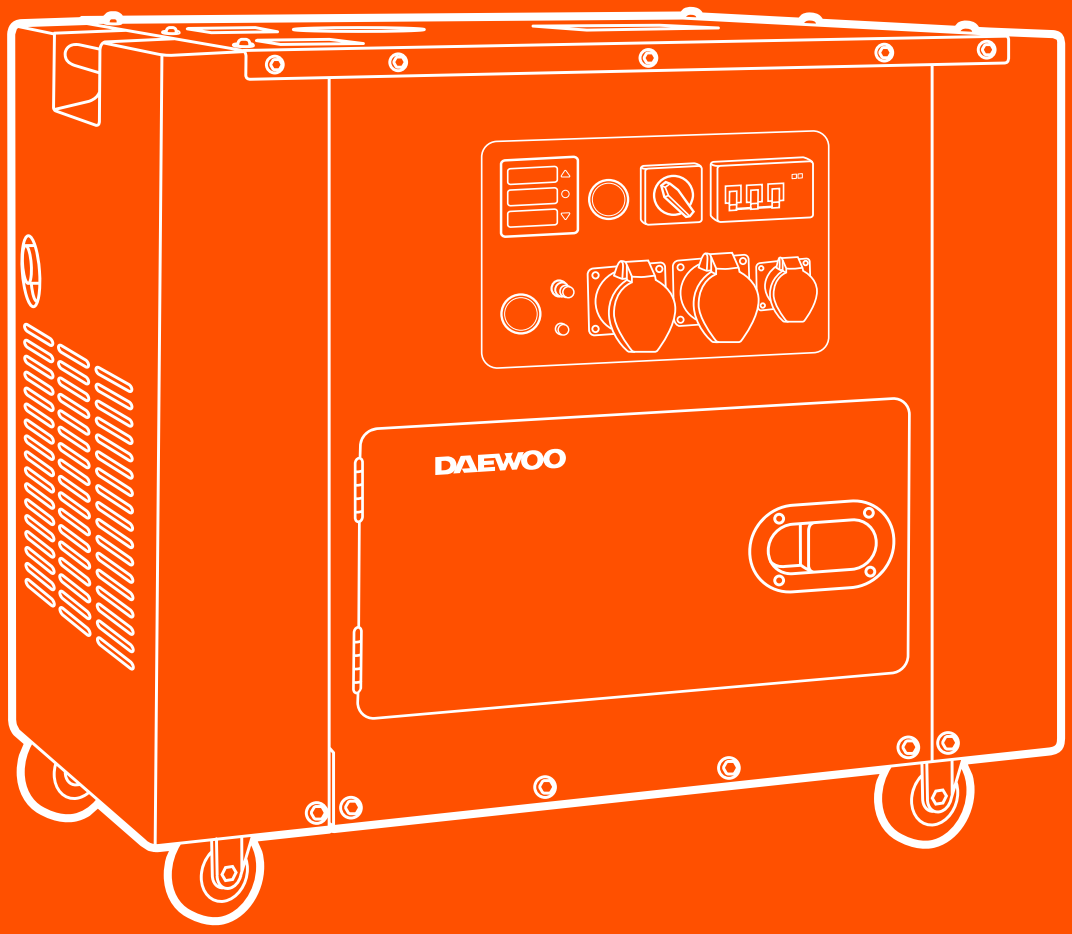
DAEWOO

POWER PRODUCTS

DDAE10500DSE-3G

Diesel Generator



*Drawing only for reference

BETRIEBSANLEITUNG

www.daewoopowerproducts.com

Manufactured under license of **Daewoo International Corporation**, Korea

INDEX

1. WICHTIGSTE TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN UND DATEN...... 2
2. VERWENDUNG FÜR DAS STROMAGGREGAT 3
3. WARTUNG DES STROMAGGREGATS..... 10
4. WARTUNG UND REPARATUR DES STROMAGGREGATS...... 12
5. ANHÄNGE 13
GARANTIE... 16

Ihr Kontakt zu :

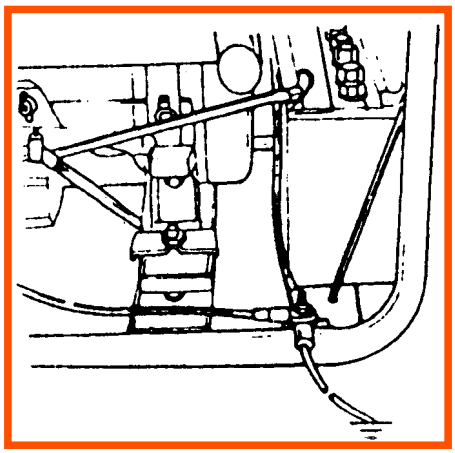
BUCHNER MASCHINEN
IHR SPEZIALIST FÜR STROMGENERATOREN
e-Mail: info@buchner-maschinen.de
Tel: +49 (0) 2683 - 50 90 903

1. WICHTIGSTE TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN UND DATEN

Maximale Leistung:
8,1 kVA (400 V)
7,3 kVA (230 V)
Nennleistung:
7,5 kVA (400 V)
6,7 kVA (230 V)
Motorleistung: 15 PS Hubraum: 498 cm^3
Fassungsvermögen Kraftstofftank: 15 l
Fassungsvermögen Öltank: 1,65 l
Betriebszeit 50% Last: 12 Std.
Leistungsfaktor: 1,25
Steckdose: 1 x 16 A - 1 x 32 A Ausgang 12V:
Batterie: 36 AH
Geräuschpegel bei 7M: 72 - 74 dBA Nettogewicht: 165 kg
Abmessungen: 880 x 560 x 720 mm

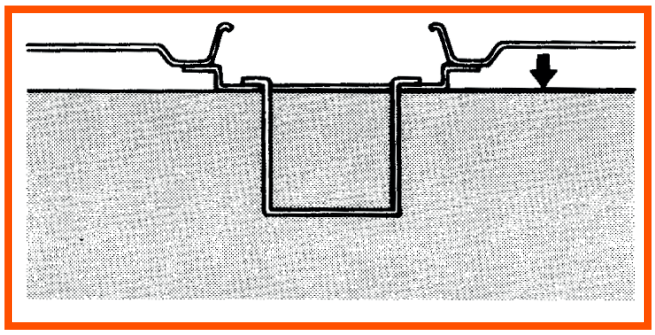
2. VERWENDUNG FÜR DAS STROMAGGREGAT

2.1 Grundlegende Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch
Um einen sicheren Betrieb des Generators zu gewährleisten, sollten Sie die Betriebsanleitung lesen und verstehen. Insbesondere sollten Sie die unten aufgeführten Punkte beachten. Andernfalls kann es zu Unfällen und Schäden an der Ausrüstung kommen.
2.1.1 Brandverhütung.
Das im Dieselmotor verwendete Verbrennungsöl ist leichtes Dieselöl. Benzin, Kerosin und andere Öle sollten nicht verwendet werden.
Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um das übergelaufene Öl abzuwischen. Benzin, Kerosin, Streichhölzer und andere brennbare und explosive Stoffe sollten nicht in der Nähe des Geräts gelagert werden, da die Temperatur in der Umgebung des Abgasschalldämpfers sehr hoch ist, wenn der Dieselmotor läuft.
Um Feuer zu verhindern und eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, sollte während des Betriebs ein Abstand von mindestens 1,5 m zwischen dem Gerät und dem Gebäude und anderen Geräten eingehalten werden. Der Betrieb des Schweißgeräts und des Generators sollte auf einem glatten Boden erfolgen. Wenn das Gerät schräg steht, läuft das Öl über.
2.1.2 Verhindern Sie das Ansaugen von Abgasen, die das giftige Kohlenmonoxid enthalten.
An Orten mit schlechter Belüftung sollte das Schweißgerät und der Generator nicht verwendet werden. Wenn es notwendig ist, das Gerät in geschlossenen Räumen zu betreiben, muss eine geeignete Belüftung gewährleistet sein, um Personen und Vieh vor dem Befall zu schützen.
2.1.3 Verbrennungen verhindern.
Wenn der Dieselmotor läuft und heiß ist, darf er den Schalldämpfer und sein Gehäuse nicht berühren.



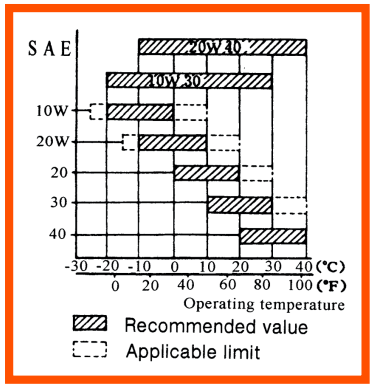
2.1.4 Elektrischer Schlag und Kurzschluss.
Um einen elektrischen Schlag oder einen Kurzschluss zu vermeiden, darf das Schweißgerät und der Generator nicht berührt werden, wenn das Gerät nass ist oder wenn Ihre Hand nass ist. Dieses Schweiß- und Stromaggregat ist nicht wasserdicht und sollte daher nicht bei Regen, Schnee und Wassernebel verwendet werden.
Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, sollten das Schweißgerät und der Generator geerdet werden. Verbinden Sie die Erdungsklemme des Generators mit einer externen Erdungsvorrichtung, indem Sie einen Leiter verwenden. Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Schweißgerät und dem Stromerzeugungsaggregat.
2.1.5 Andere wichtige Sicherheitspunkte.
Um das Aggregat schnell abbremsen zu können, sollten die Bediener mit der Bedienung aller Schalter vertraut sein. Wer nicht die richtige Anleitung erhalten hat, sollte den Vorgang nicht durchführen. Die Bediener sollten Sicherheitsschuhe und geeignete Kleidung tragen. Kinder und Vieh

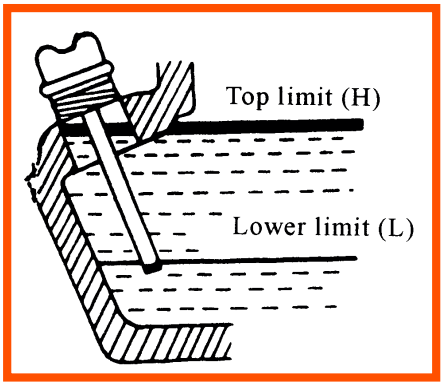
sollte weit vom Schweißgerät und Generator entfernt gehalten werden.
2.1.6 Laden Sie die Batterie auf.
Der Elektrolyt der Batterie enthält Schwefelsäure. Um Ihre Augen, Haut und Kleidung zu schützen, müssen Sie sie mit Wasser abwaschen, wenn Sie damit in Berührung kommen. Wenn Ihre Augen damit in Berührung kommen, sollten Sie sich in einer Klinik waschen lassen.
Der von der Batterie produzierte Wasserstoff ist ein explosives Gas. Rauchen Sie nicht, besonders nicht während des Ladevorgangs. Funken sollten nicht in die Nähe der Batterie gespritzt werden. Laden Sie die Batterie an Orten mit guter Belüftung auf.
2.2 Vorbereitung vor dem Start
2.2.1 Wählen und behandeln Sie das Verbrennungsöl.
Verwenden Sie nur leichtes Dieselöl. Das Verbrennungsöl sollte sauber gefiltert sein. Es sollte darauf geachtet werden, dass sich kein Staub und Wasser in das Verbrennungsöl und den Öltank mischen kann. Andernfalls können die Hochdruckpumpe und die Öldüse verstopft werden.



ATENCIÓN
Ein Überlaufen des Öls ist sehr gefährlich. Das Einfüllen des Öls in den Öltank sollte nicht über die Oberkante des roten Hahns im Einfüllstutzen hinausgehen.
An den Stellen, an denen das Öl in den Dieselmotor eingefüllt oder das Dieselöl gelagert wird, darf nicht geraucht werden. Achten Sie darauf, dass keine Funken in diesen Bereich gelangen. Beim Einfüllen des Öls sollte das Öl nicht überlaufen. Nach dem Einfüllen des Öls muss die Abdeckungsmutter am Öleinlass fest angezogen werden.
2.2.2 Einfüllen des Maschinenöls
Stellen Sie das Aggregat waagerecht auf. Füllen Sie das Öl in den Öleinfüllstutzen ein. Bei der Ölstandskontrolle ist es nur notwendig, das Öllineal leicht einzuführen. Bitte beachten Sie, dass Sie das Öl nicht drehen sollten.

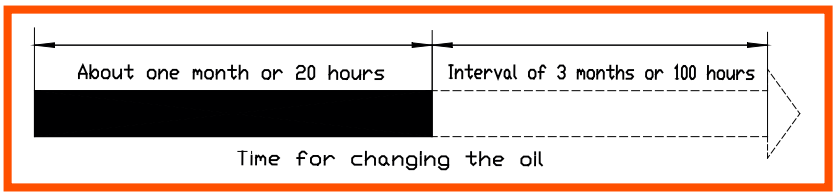
Type	170	178	186
Volume (L)	0.8	1.1	1.65





A.P.I. Klassifizierung für die Wartung von Dieselmotoren. Das Schmieröl sollte die Qualität CC oder CD haben.

Der Faktor der Beeinträchtigung der Leistung und Zuverlässigkeit des Dieselmotors, der durch Ihr Schmieröl verursacht wird, ist größer als andere Faktoren. Wenn Sie ein minderwertiges Maschinenöl verwenden oder das Öl für Ihren Dieselmotor nicht vorschriftsmäßig wechseln, kann es leicht zu einer Blockierung des Kolbens kommen. Auch der Verschleiß des Zylinders, der Lager und anderer beweglicher Teile wird beschleunigt, so dass die Lebensdauer Ihres Dieselmotors verkürzt wird.



Obwohl es das Alarm-System für niedrigen Öldruck gibt, ist die Stoppvorrichtung vorhanden. Zum Zeitpunkt des Starts der Anlage ist es notwendig, die Ölmenge zu überprüfen ist nicht ausreichend, fügen Sie bitte etwas Öl. Das Ablassen des Maschinenöls sollte durchgeführt werden, während der Dieselmotor heiß ist. Nach dem Abkühlen ist es sehr schwierig, das Öl sauber abzulassen.
WARNUNG!
Füllen Sie das Maschinenöl nicht in den Dieselmotor ein, wenn der Dieselmotor läuft.

2.2.3 Kontrolle des Luftfilters
Lösen Sie die Flügelmutter, öffnen Sie den Filterdeckel und nehmen Sie den Filterkern heraus. Waschen Sie den Filterkern niemals mit einem Reinigungsmittel. Wenn die Leistung nachlässt oder die Farbe des ausgestoßenen Gases nicht gut ist, wechseln Sie den Filterkern aus. Starten Sie das Aggregat niemals ohne Luftfiltereinsatz. Andernfalls wird der Dieselmotor bald verschlissen sein. Nach dem Einbau des Filterkerns das Luftfiltergehäuse abdecken und die Flügelmutter festziehen.
2.2.4 Inspektion des Stromaggregats
Vor dem Starten des Aggregats ist sicherzustellen, dass der Luftschalter auf „OFF“ gestellt ist. Wenn der Schalter nicht auf „AUS“ gestellt ist, kann es beim Anlassen des Dieselmotors zu einer plötzlichen Belastung kommen, die sehr gefährlich ist.
Der Generator sollte geerdet sein, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.
Blasen Sie den Staub im Inneren und auf der Oberfläche des Generatorschaltkastens mit trockener Druckluft (der Luftdruck sollte weniger als 1,96×105Pa betragen) oder manuell aus. Prüfen Sie den sauberen Zustand der Gleitringe, prüfen Sie den Druck der Kohlebürste, prüfen Sie, ob die Position auf den Gleitringen korrekt montiert ist. Prüfen Sie, ob die Befestigung zuverlässig ist und ob der Kontakt gut ist.
Überprüfen Sie anhand des elektrischen Schaltplans, ob die Leitungen korrekt verlegt und die Verbindungen fest sind.
2.2.5 Vor der Auslieferung des Dieselmotors aus dem Werk wurden das Heizöl und das Maschinenöl abgelassen.
Vor dem Einfüllen des Heizöls und dem Starten des Dieselmotors ist zu prüfen, ob sich Luft im Ölkreislauf befindet. Sollte dies der Fall sein, muss die Luft abgelassen werden. Die konkrete Methode besteht darin, die Verbindungsmutter zwischen der Öleinspritzpumpe und dem Ölübertragungsrohr zu lösen, um die Luft im Heizöl abzulassen, bis keine Luftblase mehr zu sehen ist. Ziehen Sie dann die Überwurfmutter wieder fest.
2.3 Inspektion und Betrieb des Dieselmotors
2.3.1 Ölmangelwarnanlage/Bremseinrichtung
Der Dieselmotor verfügt über eine Öldruckwarnanlage/Unterbrechungsvorrichtung. Wenn der Öldruck sinkt, bremst das Gerät den Dieselmotor automatisch ab, um ein Blockieren des Dieselmotors zu vermeiden, weil der Öldruck zu niedrig ist und die Schmierung unzureichend ist. Wenn der Dieselmotor unter der Bedingung läuft, dass das Schmieröl nicht ausreicht, steigt die Öltemperatur zu stark an.

Andererseits ist es aber auch gefährlich, wenn zu viel Öl vorhanden ist. Das Maschinenöl kann verbrannt werden, was zu einer plötzlichen Erhöhung der Motordrehzahl und zu einem „abnormalen Schnelllauf“ führt. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Maschinenöl zu überprüfen und der Ölstand sollte die vorgeschriebene Höhe erreichen.

2.3.2 Probelaufbetrieb

Wenn es sich bei Ihrem Dieselmotor um ein neues Aggregat handelt, wird eine hohe Belastung die Lebensdauer des Motors verringern. Innerhalb der ersten 20 Stunden ist es notwendig, einen Probelauf durchzuführen.

Vermeiden Sie Überlastungen. Während des Probelaufs ist es notwendig, eine hohe Belastung zu vermeiden. Es sollten nur 75% der Nennlast verwendet werden.

Wechseln Sie das Maschinenöl des Motors entsprechend der Vorschrift. Zu Beginn der Nutzung wechseln Sie das Öl einmal alle 20 Stunden oder einmal im Monat. Danach wechseln Sie das Öl einmal alle 3 Monate oder einmal pro 100 Betriebsstunden.

2.4 Starten des Generatorsatzes

2.4.1 Recoil-Start (Handstart)

Starten Sie den Motor gemäß den folgenden Verfahren:

(1)Den Heizölschalter einschalten (in Stellung „ON“).

(2) Den Drehzahlregler des Motors in die Position „run“ stellen.

(3) Ziehen Sie den Pufferstartgriff heraus.

Ziehen Sie den Griff heraus, bis Sie den Widerstand in Ihrer Hand spüren. Dann entlasten Sie ihn und lassen ihn in die Ausgangsposition zurückkehren.

Drücken Sie den Druckminderungsgriff herunter (wenn der Pufferstarter herausgezogen wird, wird er automatisch wiederhergestellt).

Ziehen Sie den Pufferstartgriff schnell mit beiden Händen heraus. Lassen Sie den Griff während des Betriebs (oder nach dem Start) nicht aus der Hand fliegen, um zu vermeiden, dass er auf den Dieselmotor aufschlägt. Lassen Sie den Griff langsam und leicht in seine Position zurückkehren, um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden.

VORSICHT!

Ziehen Sie bei laufendem Dieselmotor niemals den Startgriff heraus, da dies den Dieselmotor beschädigen kann.

An kalten Tagen, wenn sich der Dieselmotor nur schwer starten lässt, den Gummihahn am Kipphebel des Dieselmotors abschrauben und 2 ml Maschinenöl einfüllen.

Stecken Sie den Gummihahn vor dem Start wieder zu.

Der Gummihahn sollte außer beim Einfüllen des Öls verschlossen sein. Andernfalls können Regen, Wasser, Staub und andere Verunreinigungen in den Dieselmotor eindringen und einen schnellen Verschleiß der inneren Komponenten verursachen. Dies würde zu ernsthaften Problemen führen.

2.4.2 Elektrischer Start

1. Start (Die Vorbereitungen für diesen Start sind die gleichen wie beim Handstart).

Stecken Sie den Schlüssel der elektrischen Tür ein und stellen Sie ihn auf „OFF“.

Stellen Sie den Drehzahlregler des Dieselmotors in die Position „RUN“.

Drehen Sie den Startschalter im Uhrzeigersinn auf die Position „START“.

Nachdem der Dieselmotor gestartet ist, sollte Ihre Hand den Schaltergriff entlasten. Lassen Sie den Schalter automatisch in die Position „ON“ zurückkehren.

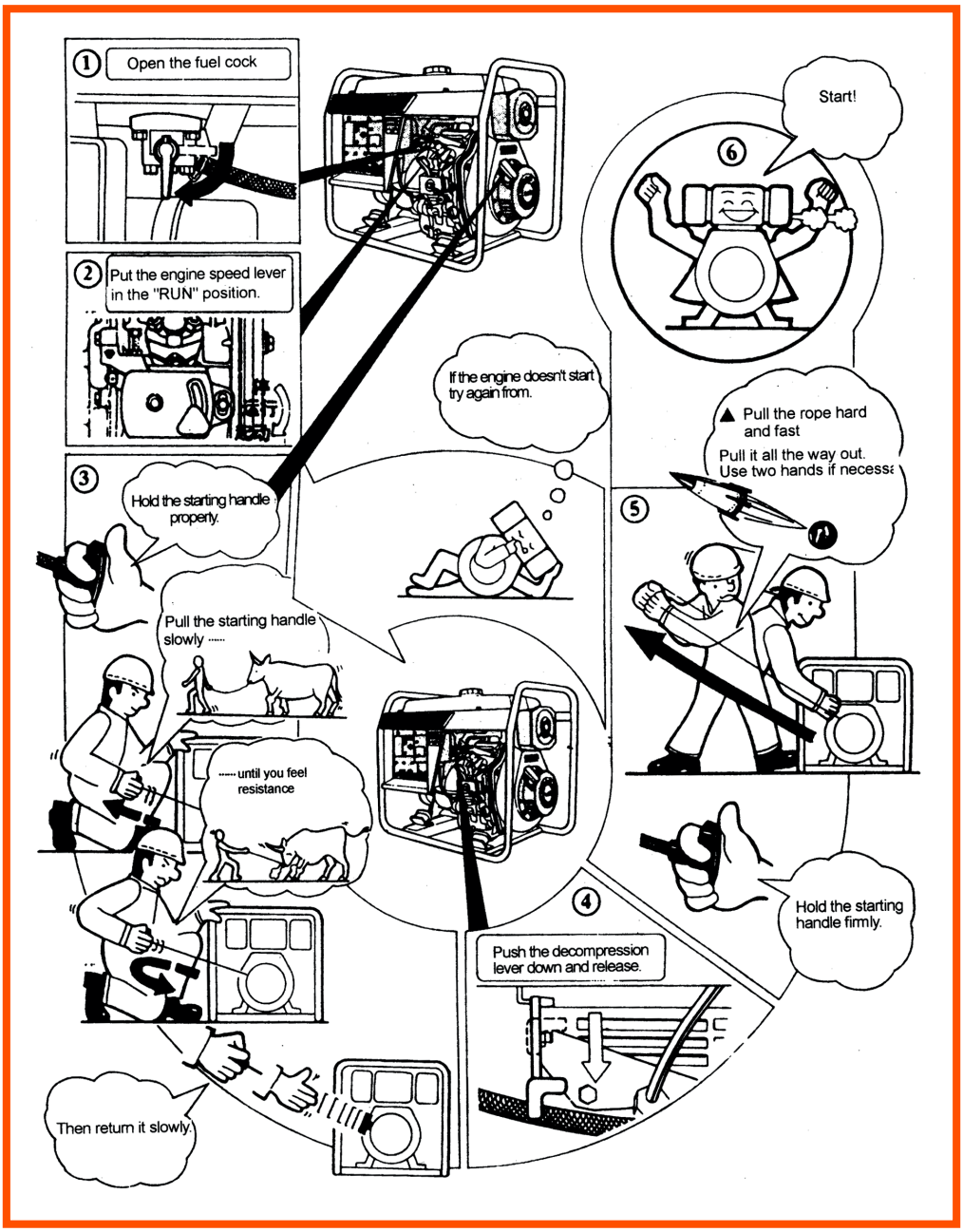
Wenn der Dieselmotor nach 10 Sekunden nicht anspringt, warten Sie bitte weitere 15 Sekunden und führen Sie den Startvorgang erneut durch.

VORSICHT!

Wenn der Startmotor lange Zeit läuft, sinkt die Batteriespannung, was zu einer Hysterese des Startmotors führt.

Wenn der Dieselmotor in Betrieb ist, lassen Sie den Startschlüssel immer in der Position „ON“.

2. Batterie
Prüfen Sie den Elektrolytstand der Batterie einmal im Monat. Wenn der Flüssigkeitsstand auf eine niedrigere Marke sinkt, fügen Sie etwas destilliertes Wasser hinzu, damit der Flüssigkeitsstand auf eine höhere Marke steigt.
Wenn der Elektrolytstand in der Batterie zu niedrig ist, springt der Dieselmotor nicht an. Da die elektrische Leistung zu diesem Zeitpunkt nicht ausreicht, muss der Flüssigkeitsstand zwischen dem oberen und dem unteren Grenzwert gehalten werden.
Wenn der Elektrolyt in der Batterie zu hoch ist, kann die Flüssigkeit überlaufen und die umliegenden Komponenten korrodieren.
Achten Sie darauf, dass der Elektrolyt nicht zu viel oder zu wenig ist.
Laden Sie die Batterie einmal im Monat auf.
2.5. Betriebsverfahren zum Starten des Generators
Dieses Verfahren eignet sich für den Serien-Rückzug-Handstart.



2.6. Bedienung des Schweißgeräts und des Stromaggregats
2.6.1 Betrieb des Dieselmotors
Lassen Sie den Dieselmotor drei Minuten lang im unbelasteten Zustand vorglühen.
Bei einem Dieselmotor mit Öldruckwarnanlage ist zu prüfen, ob die Öldruckanzeige aufleuchtet. Bei einem Dieselmotor mit Ölmangelwarnsystem leuchtet die Schmierölwarnanzeige auf, wenn der Öldruck niedrig oder das Schmieröl unzureichend ist, und der Dieselmotor schaltet automatisch ab. Wenn kein Schmieröl nachgefüllt wird und Sie keinen
Sie keinen Neustart durchführen, wird der Dieselmotor trotzdem sofort abgestellt. Es ist notwendig, den Ölstand zu überprüfen und Öl nachzufüllen.
Lösen Sie nicht die Einstellschraube für die Drehzahlbegrenzung des Dieselmotors und auch nicht die Begrenzungsschraube der Hochdruckpumpe (sie wurden bei der Auslieferung gut eingestellt).
2.6.2 Inspektion während des Betriebs
Prüfen Sie, ob abnormale Geräusche oder Vibrationen auftreten.
Prüfen Sie, ob der Dieselmotor nicht anspringt oder nicht einwandfrei funktioniert.
Prüfen Sie die Farbe der Abgase (ist sie schwarz oder zu weiß?). Wenn Sie eines der oben genannten Phänomene feststellen, ist es notwendig, die Anlage zu bremsen, um die Fehlerursache herauszufinden und den Fehler zu beheben. Wenn die Lösung nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an eine Vertretung unseres Unternehmens in Ihrer Nähe oder direkt an unser Unternehmen.
2.7. Laden
2.7.1 Belastung
Belasten Sie das Aggregat gemäß den vorgeschriebenen Parametern. Das elektrische Prinzipschema des Aggregats ist in der folgenden Abbildung dargestellt.
2.7.2 AC-Anwendung
Stellen Sie sicher, dass die Drehzahl des Aggregats auf die Nenndrehzahl erhöht wird (der Drehzahlregler des Dieselmotors sollte ganz nach oben gedreht werden). siehe Technische Hauptdaten
und Daten in Kapitel 1.
Nach dem Einschalten des Luftschalters ist das Voltmeter auf der Schalttafel des Schaltschranks zu beobachten, und das Voltmeter sollte auf das einphasige Aggregat 220V±5% (50Hz) zeigen, dann kann der Ladevorgang durchgeführt werden. Wenn das Doppelspannungsaggregat über die Spannung lädt, sollte der Luftschalter auf „OFF“ gestellt werden. Andernfalls können das Stromaggregat und die elektrischen Geräte durchbrennen und beschädigt werden.

VORSICHT
Starten Sie nicht mehr als zwei Maschinen gleichzeitig. Die Maschinen sollten nacheinander gestartet werden. Benutzen Sie das Flutlicht nicht gleichzeitig mit anderen Maschinen.

Bei der Verbindung mit dem Generator sollten alle Arten von Geräten in der richtigen Reihenfolge angeschlossen werden. Was die Motorlast anbelangt, so sollten zuerst die Motoren mit großer Leistung angeschlossen werden. Wenn der Betrieb normal ist, können die kleinen Motoren angeschlossen werden. Wenn die Bedienung nicht korrekt ist, verursacht der Generator eine Hysterese oder bremst plötzlich. Es ist notwendig, den Generator sofort zu entladen und den Schalter auszuschalten. Prüfen Sie, wo die Störung auftritt.
Wenn die Überlastung des Stromkreises dazu führt, dass der Luftschalter des Wechselstromkreises auslöst, muss die Belastung des Stromkreises reduziert werden. Das Gerät darf nicht im Überlastzustand betrieben werden. Die maximale Ausgangsleistung der Stromerzeugung für das Gerät sollte die vorgeschriebenen Werte nicht überschreiten. Es ist notwendig, einige Minuten zu warten, bevor der Betrieb wieder aufgenommen wird. Wenn die Anzeige auf dem Voltmeter zu niedrig oder zu hoch ist, kann die Drehzahl angepasst werden. Bei Störungen und abnormalen Betriebszuständen muss der Generator zur Überprüfung angehalten werden.
2.7.3 Gleichstromanwendung
Die Gleichstromanschlüsse werden nur zum Laden der 12-V-Batterie verwendet.

Bei der Verwendung von 12V zum Laden sollte der Luftschalter auf „OFF“ gestellt werden. An den 12-V-Ausgangsklemmen kann ein Ladeschalter angeschlossen werden, so dass der Schalter für den Ein- und Ausschaltvorgang verwendet werden kann.
Bei der Verwendung von Automatikbatterien mit Batterieleitern ist darauf zu achten, dass der Minuspol der Batterie zum Zeitpunkt des Ladevorgangs abgeklemmt wird.
Verbinden Sie die Plus- und Minuspole der Batterie getrennt mit den Plus- und Minuspolen der Gleichstromklemmen. Schließen Sie die Plus- und Minuspole der Batterie nicht falsch an. Andernfalls werden der Generator und die Batterie beschädigt.
Verbinden Sie nicht den Pluspol der Batterie mit ihrem Minuspol. Andernfalls wird die Batterie beschädigt.
Lassen Sie die Plus- und Minuspole des Gleichstroms nicht miteinander in Kontakt kommen. Andernfalls wird der Generator beschädigt.
Beim Laden einer Batterie mit großer Kapazität ist der Strom zu hoch (der Ladestrom sollte nicht mehr als 10 A betragen). Andernfalls wird die Sicherung der DC-Stromversorgung leicht durchbrennen und kaputt gehen.
Beim Aufladen der Batterie entsteht entflammbares Gas. Lassen Sie keine Funken, Flammen oder Zigaretten in die Nähe kommen. Um Funkenbildung in der Nähe der Batterie zu vermeiden.
Verbinden Sie die Ladekabel zuerst mit der Batterie und dann mit dem Generator. Beim Trennen der Verbindung muss zuerst das Motorkabel abgeklemmt werden.
Das Aufladen der Batterie sollte an einem Ort mit guter Belüftung erfolgen. Öffnen Sie vor dem Einschalten die Batterieabdeckung. Wenn die Elektrolyttemperatur 45 % übersteigt

, terminate the charge.

Zum Schutz des Motors ist der Generator mit einer Sicherung an den Klemmen des Generators ausgestattet. Wenn der Benutzer feststellt, dass der Stromkreis normal ist und kein Gleichstrom ausgegeben wird, öffnen Sie bitte die hintere Abdeckung des Motors. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, prüfen Sie bitte, ob die Gleichrichterbrücke in Ordnung ist und wechseln Sie die Sicherung rechtzeitig aus. Wenn das Aggregat eine Zeit lang nicht benutzt wird, sollten die Batterieanschlussleitungen entfernt werden, um ein Auslaufen der Batterie zu verhindern.

2.8 Abbremsen des Aggregats

2.8.1 Entfernen Sie die Last des Generatorsatzes.

2.8.2 Schalten Sie den Luftschalter des Aggregats aus.

2.8.3 Stellen Sie den Drehzahlregler des Motors auf die Position „RUN“. Führen Sie den Entlastungsbetrieb des Dieselmotors für einige Minuten durch. Bremsen Sie den Dieselmotor nicht plötzlich ab, da dies dazu führen kann, dass die Temperatur abnormal ansteigt und die Öldüse verstopft und der Dieselmotor beschädigt wird.
Drücken Sie den Bremsgriff nach unten.
Wenn Sie den Elektrostarter verwenden, drehen Sie den Schlüssel auf „OFF“.
Stellen Sie den Kraftstoffschaltergriff auf „S“-Stellung.
Ziehen Sie den Rückholgriff langsam heraus, bis Sie den Druck spüren (d.h. an diesem Punkt des Kompressionshubs sind die Saug- und Auslassventile geschlossen). Halten Sie den Griff in dieser Position an. Wenn der Motor nicht in Betrieb ist, kann auf diese Weise das Rosten verhindert werden.
ACHTUNG!
Wenn der Fahrhebel auf „STOP“ steht und der Dieselmotor noch in Betrieb ist, kann der Dieselmotor entweder durch Einstellen des Kraftstoffschalters auf „AUS“ oder durch Lösen der Mutter der Hochdruckölleitung abgestellt werden. Der Dieselmotor darf nicht mit dem Druckminderer gebremst werden.
Es ist nicht zulässig, dass das Aggregat mit der Last anhält. Es ist notwendig, zuerst die Last zu entfernen und dann das Gerät anzuhalten.

3. WARTUNG DES STROMAGGREGATS

3.1 Regelmäßige Wartung

Service period regular / Item	Daily check	First month or 20 Hrs	Every 3 months or 100 Hrs	Every 6 months or 500 Hrs	Every year or 1000 Hrs
Check and replenish fuel	○				
Drain fuel from F.O. tank		○			
Check and replenish lube oil	○				
Check for oil leakage	○				
Check and tighten each parts engine	○			● tighten head bolts	
Chang lube oil		○ 1st time	○ 2nd and thereafter		
Clean oil filter				○ (replace if necessary)	
Air cleaner element replacement	(Service more frequently when used in dusty areas)			○ (replace)	
Clean fuel filter				○	● (replace)
Check fuel injection pump				●	
Check fuel injection nozzle				●	
Check fuel pipe				● (replace if necessary)	
Adjust valv e clearance for intake and exhaust valves		● (1st time)		●	
Lap intake and exhaust valves					●
Replace piston rings					●
Check battery fluid	(monthly)				

"●" Die obige Tabelle gibt an, welche Kontrollen wann durchgeführt werden müssen, die Markierung (•) bedeutet, dass Spezialwerkzeuge und -kenntnisse erforderlich sind, fragen Sie Ihren Händler.

Damit das Schweißgerät und der Generator in einem guten Zustand sind, ist die regelmäßige Inspektion und Wartung sehr wichtig. Das Aggregat besteht aus dem Dieselmotor, dem Schweißgenerator, dem Schaltschrank, dem Rahmen und so weiter. Für die Details über die Inspektion und Wartung, lesen Sie bitte die Betriebs- und

Wartungshandbuch für jeden Montageabschnitt.
Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Gerät den Dieselmotor ab. Wenn es notwendig ist, den Dieselmotor laufen zu lassen, sollte seine Umgebung gut belüftet sein, um das Gas, das das giftige Kohlenmonoxid enthält, abzuleiten.
Nach der Benutzung des Geräts muss der Schmutz mit einem sauberen Tuch abgewischt werden, um Korrosion zu verhindern und die Ablagerungen zu entfernen.

3.1.1 Wechsel des Motoröls (alle 100 Stunden)
Entfernen Sie den Öleinfülldeckel. Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie das alte Öl ab, während der Motor noch warm ist. Die Ablassschraube befindet sich an der Unterseite des Zylinderblocks. Ziehen Sie die Ablassschraube fest und füllen Sie das empfohlene Öl nach.

3.1.2 Reinigung des Ölfilters

Säubern	Alle 6 Monate oder 500 Stunden.
Ersetzen	Ersetzen wenn notwendig.

3.1.3 Auswechseln des Luftfilterelements
Waschen Sie den Luftfiltereinsatz nicht mit einem Reinigungsmittel, da es sich um einen Nasseinsatz handelt.

Ersetzen	Alle 6 Monate oder 500 Stunden.

ACHTUNG!
Starten Sie den Motor niemals ohne Element oder mit einem defekten Element. Wechseln Sie das Element rechtzeitig aus.
3.1.4 Reinigen und Auswechseln des Kraftstofffilters
Auch der Kraftstofffilter muss regelmäßig gereinigt werden, um eine maximale Motorleistung zu gewährleisten.

Säubern	Alle 6 Monate oder 500 Stunden.
Ersetzen	Jedes Jahr oder 1000 Stunden

Lassen Sie das Öl aus dem Kraftstofftank ab.
Lösen Sie die kleinen Schrauben des Kraftstoffhahns und ziehen Sie den Filter aus dem Kraftstofftank. Waschen Sie den Filter gründlich mit Dieselkraftstoff.
Entfernen Sie die Kontermutter, die Endkappe und die Diffusorscheiben und reinigen Sie die Kohlenstoffablagerungen.

Clean time	Every 3 months or 100 hours.

3.1.5 Zum Anziehen der Zylinderkopfschrauben (siehe Handbuch des Dieselmotors) ist ein Spezialwerkzeug erforderlich. Versuchen Sie es nicht selbst.
3.1.6 Kontrolle der Einspritzdüse, Einspritzpumpe usw.
Einstellen des Ventilkopfspiels der Einlass- und Auslassventile. Läppen der Einlass- und Auslassventile. Auswechseln der Kolbenringe.

All dies erfordert spezielle Werkzeuge und Fähigkeiten. Führen Sie den Einspritzdüsentest nicht in der Nähe eines offenen Feuers oder einer anderen Art von Feuer durch. Der Kraftstoffnebel kann sich entzünden. Setzen Sie die nackte Haut nicht dem Kraftstoffnebel aus. Der Kraftstoff kann in die Haut eindringen und Verletzungen am Körper verursachen. Halten Sie Ihren Körper immer von der Düse fern. 3.1.7 Prüfen und Auffüllen der Batterieflüssigkeit und Laden der Batterie.
Dieser Dieselmotor arbeitet mit einer 12-V-Batterie. Die Batterieflüssigkeit geht durch ständiges Laden und Entladen verloren.
Überprüfen Sie vor dem Starten die Batterie auf physische Schäden und den Elektrolytstand und füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser bis zur oberen Markierung nach; wenn Sie tatsächliche Schäden feststellen, tauschen Sie die Batterie aus.

Überprüfung der Batterieflüssigkeit	monatlich

3.2 Wartung bei längerer Lagerung
Wenn Ihr Generator für längere Zeit gelagert werden soll, sollten folgende Vorbereitungen getroffen werden:
3.2.1 Lassen Sie den Dieselmotor etwa 3 Minuten laufen und schalten Sie ihn dann ab.
3.2.2 Schließen Sie den Dieselmotor, wenn der Dieselmotor noch heiß ist, lassen Sie das alte Schmiermittel des Dieselmotors ab und füllen Sie neues nach.
3.2.3 Ziehen Sie den Gummistopfen am Deckel des Dieselmotors heraus und fügen Sie 2ml Schmiermittel in den Zylinder, und setzen Sie den Stopfen wieder an seinen ursprünglichen Platz.
3.2.4 Wartung der Startposition.
Manuelles Starten
Drücken Sie den Druckminderungsgriff (nicht komprimierte Position), ziehen Sie den Rücklaufgriff 2~3 Mal. (Der Dieselmotor darf nicht gestartet werden).
Elektrisches Anlassen
Wenn sich der Startgriff in der drucklosen Position befindet, lassen Sie den Dieselmotor 2 bis 3 Sekunden laufen. Wenn sich der Schalter in der Startposition befindet, darf der Dieselmotor nicht gestartet werden.
3.2.5 Ziehen Sie den Druckminderungsgriff heraus und ziehen Sie langsam den Rücklaufstarter. Wenn er voll ist, festziehen, dann anhalten. (Zu diesem Zeitpunkt ist das Einlass- und Ablassventil geschlossen, um Rost zu vermeiden).
3.2.6 Reinigen Sie ihn und lagern Sie ihn an einem trockenen Ort.

4. WARTUNG UND BEHEBUNG DES GENERATORAGGREGATS

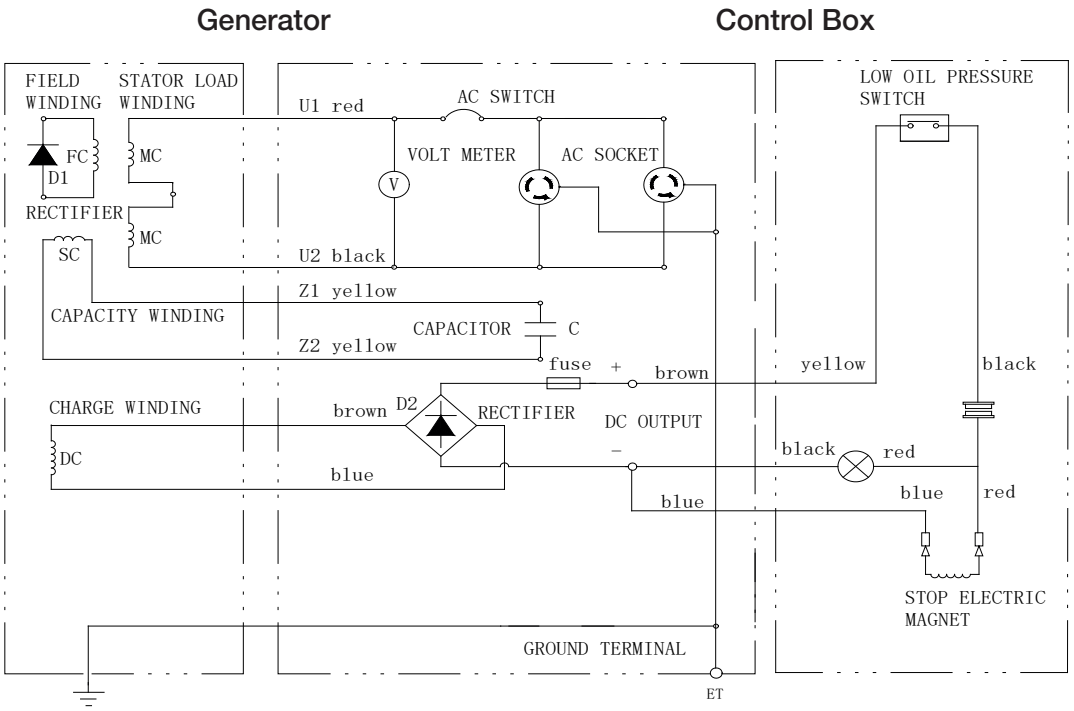
Ursache		Abhilfe
Der Dieselmotor lässt sich nicht starten	Öl als Kraftstoff reicht nicht aus	Öl-Kraftstoff hinzufügen
	Der Schalter befindet sich nicht in der Position „ON“.	Drehen Sie ihn auf die Position „ON“.
	Die Hochdruckpumpe und die Öldüse können kein Öl einspritzen oder die Ölmenge ist nicht ausreichend	Die Öldüse herausnehmen und am Prüftisch reparieren
	Der Steuerhebel für die Geschwindigkeit ist nicht in der Position „RUN“.	Stellen Sie die Steuerebene auf die Position „RUN“.

The diesel engine can no start	Check the level of lubricant	The specified oil level should be between upper level “H” and lower level “L”
	The speed and force to pull the recoil starter is not enough	Start the diesel engine according to the requirements of operating proc edure of start
	The oil nozzle has dirty	Clean the nozzle
	The battery has no electricity	Charge it or replace it with a new one
The generator can not generate	Main switch(AC SW) is not closed	Put the main switch to the “ON” position
	Capacitor damage	Change capacitor
	The contact of socket is not closed	Adjust the feet of socket
	The rated speed of generator can not be reached	Adjust it according to the requirement

If electricity is still not generated, take the generator to a dealer.

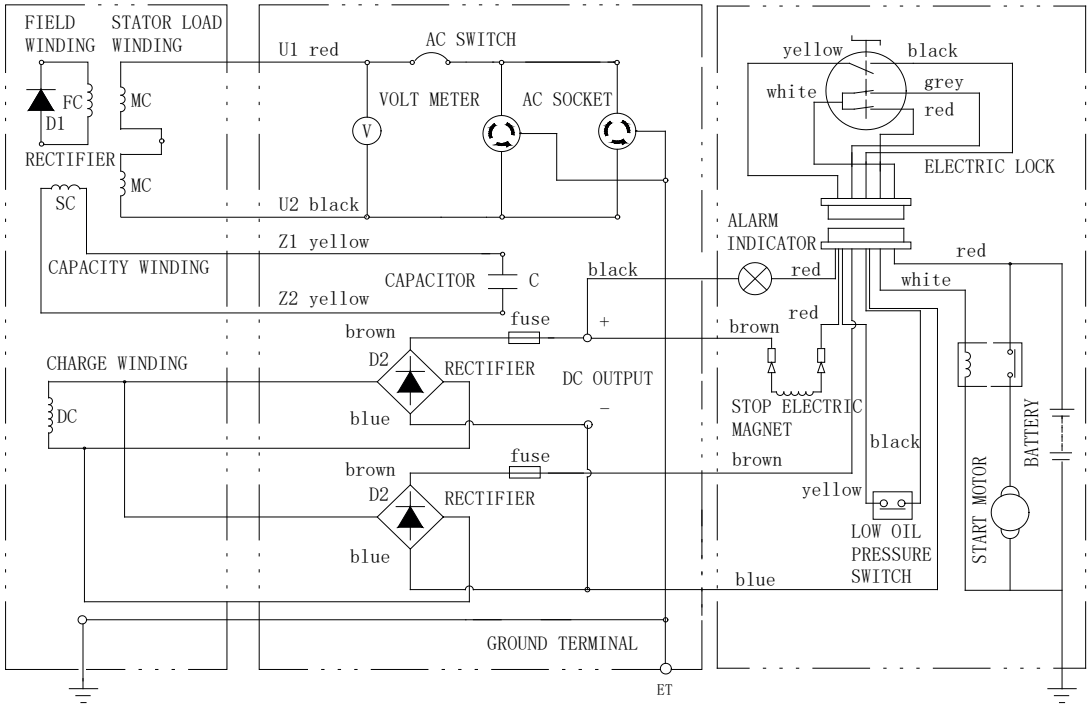
5. APPENDIXES

HDY3000L\HDY4200L\HDY6500L



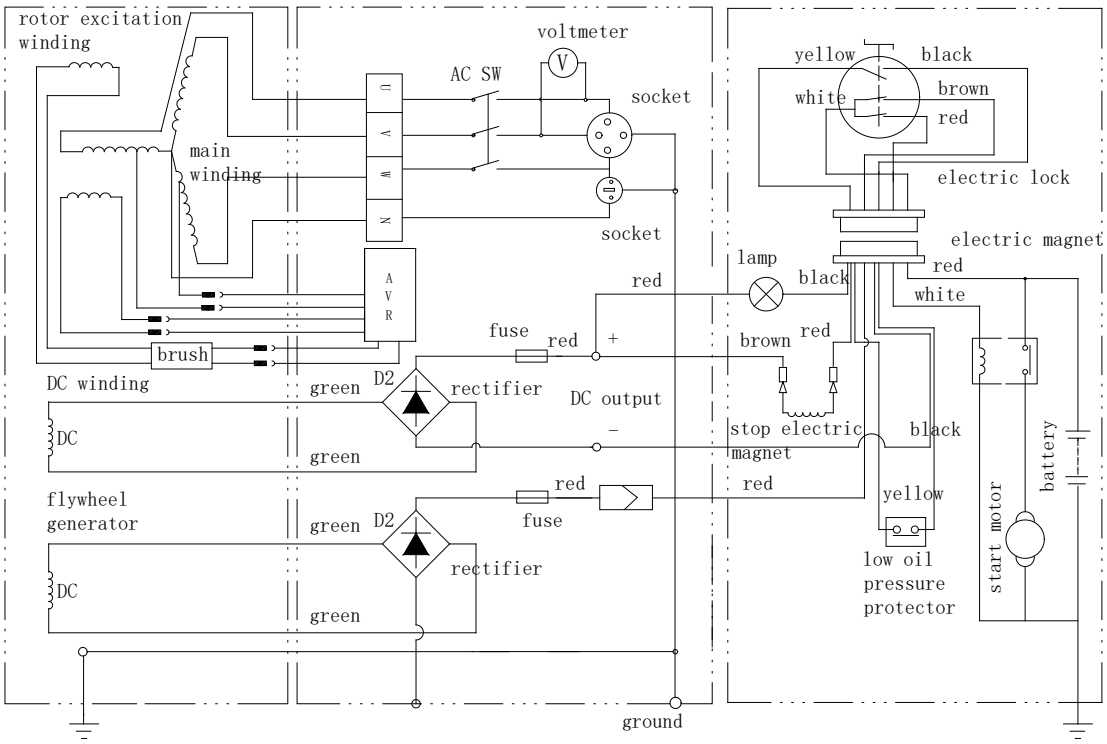
HDY3000LX\HDY4200LX\HDY6500LX

Generator Control Box



HDY6500LXT

Generator Control Box



EC DECLARATION OF CONFORMITY

DIESEL GENERATOR
Model: DDAE10500DSE-3G
Brand: DAEWOO

We GBR Corp. LTD, Room 1002, 10/F., David House, 8-20 Nanking Street, Jordan, Kowloon, Hong Kong, China, declare under our sole responsibility that this product is in conformity and accordance with the following standards and regulations.

The undersigned is responsible for the compilation of technical documentation.

Satisfies the requirement of the Council Directives:
Machinery Directive 2006/42/EC
Low Voltage Directive 2014/35/EU
Essential health and safety requirements of the Directive 2006/42/EC
Complicance with EN 60204-1:2018 gives compliance with the Low Volate Directive 2014/35/EU

and conforms to the norms:
GB/T 19001-2016/ISO9001:2015

Signature and Stamp on undersigned responsible.

Date: January 2022



WARRANTY CARD

Product model	Date of sale
Serial number	Company
Username	Client's signature

Das Produkt befindet sich in gutem Zustand und ist vollständig. Lesen und akzeptieren Sie die Garantiebedingungen.

GUARANTEE

Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Verkaufs der Produkte und beträgt 1 Jahr für alle Stromprodukte.

Während der Garantiezeit werden kostenlose Ausfälle, die durch die Verwendung von minderwertigen Materialien bei der Produktion und durch vom Hersteller zugelassene Fehler verursacht wurden, beseitigt. Die Garantie tritt nur in Kraft, wenn die Garantiekarte und die Schneidecoupons ordnungsgemäß ausgefüllt sind. Das Produkt wird zur Reparatur in seiner reinen Form und vollen Vollständigkeit angenommen.

DIE GARANTIE GILT NICHT FÜR

- Mechanische Schäden (Risse, Absplitterungen usw.) und Schäden, die durch den Kontakt mit aggressiven Medien, Fremdkörpern im Inneren des Geräts und den Lüftungsöffnungen verursacht wurden, sowie Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung entstanden sind (Korrosion von Metallteilen);
- Defekte, die durch Überlastung oder Missbrauch des Produkts verursacht werden, Verwendung des Produkts für andere Zwecke. Ein sicheres Zeichen für eine Überlastung des Produkts ist das Schmelzen oder die Verfärbung von Teilen aufgrund der hohen Temperatur, das gleichzeitige Versagen von zwei oder mehr Knotenpunkten, Abrieb auf den Oberflächen des Zylinders und des Kolbens oder die Zerstörung der Kolbenringe. Die Garantie deckt auch nicht den Ausfall des automatischen Spannungsreglers aufgrund von Fehlbedienung ab;
-Ausfälle durch Verstopfung des Kraftstoff- und Kühlsystems;
• Verschleißteile (Kohlebürsten, Riemen, Gummidichtungen, Öldichtungen, Stoßdämpfer, Federn, Kupplungen, Zündkerzen, Schalldämpfer, Düsen, Riemenscheiben, Führungsrollen, Kabel, Rückstoß • Verschleißteile (Kohlebürsten, Riemen, Gummidichtungen, Öldichtungen, Stoßdämpfer, Federn, Kupplungen, Zündkerzen, Schalldämpfer, Düsen, Riemenscheiben, Führungsrollen, Kabel, Rückstoß

Starter, Spannfutter, Spannzangen, herausnehmbare Batterien, Filter und Sicherheitselemente, Fett, herausnehmbare Geräte, Ausrüstung, Messer, Bohrer usw.);
• Elektrische Kabel mit mechanischen und thermischen Schäden;
• Von einem nicht autorisierten Servicecenter geöffnetes oder repariertes Produkt.
• Vorbeugung, Pflegeprodukte (Reinigung, Waschen, Schmierung usw.), Installation und Konfiguration des Produkts;
• Natürliche Verschleißprodukte (Produktionsanteil);
• Ausfälle, die durch die Verwendung des Produkts für geschäftliche Zwecke verursacht werden;
• Wenn die Garantiekarte leer ist oder das Siegel (der Stempel) des Verkäufers fehlt;
• Das Fehlen der Unterschrift des Inhabers auf der Garantiekarte.

DAEWOO

Product _____
Model _____
Company _____
Date of sale _____

DAEWOO

Product _____
Model _____
Company _____
Date of sale _____

DAEWOO

Product _____
Model _____
Company _____
Date of sale _____

DAEWOO
POWER PRODUCTS

www.daewoopowerproducts.com
Manufactured under license of Daewoo International Corporation, Korea